

Merseburger Zeitung

Merseburger Zeitung
Bezugspreis durch die Post RM 2.40 eine Woche, durch Boten 20 Pf., in
Wochensendungen: Postbefreiung, 4 (Postf. n. a. O. Ostthüring. N. - im Falle
Bekanntmachung (Gesetz) behält sich Preis auf Lieferung oder Rücklieferung.

Kreisblatt

Merseburger Kurier
Anzeigenpreis für den 4 gelippten Millimeter Raum 10 Pf., im Restemittel
(4 Spalten) 20 Pf., für 6 Spalten 30 Pf., Aufsat. - Familienanzeigen
ermäßigt. Rabatt nach Tarif. - Postbezugsstelle: Leipzig 166 54. - General 100 und 101.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg. Nummer 6

Dienstausgabe

Merseburg, den 8. Januar 1929

Nummer 6

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

Neues in Kürze.



König Alexander von Jugoslawien.

Die Sicherheitspolizei des Groß-Berlins schreien zum Himmel. Von Sonnabend abend bis Sonntag abend wurde die Polizei in über 40 Fällen zur Verfolgung von Straftätern Eindrücken und geschickten flüchtigen Verbrechern aufgeben. In einer Denkschrift an das Innenministerium ist die beschleunigte Vermehrung der Polizeikräfte der Reichshauptstadt um mindestens 40 Prozent gefordert worden.

Im Reichstagslandtag ist von den Deutschen eine große Anfrage eingereicht worden, die den sozialistischen Berliner Polizeipräsidenten und den sozialistischen Innenminister für die unzureichende Bekämpfung der Verbrechen und nicht zuletzt für die unzureichende Bekämpfung der öffentlichen Ordnung und der persönlichen Sicherheit der Staatsbürger fordert.

Weßern abend kam es im Anschluß an kommunalistischen Versammlungen mehrfach zum Versuch der Bildung von Umhängen. Die Polizei verhielt sich in allen Fällen ihre Aufsicht. Von Interesse ist die Feststellung einer Vorkommnisse, daß der Verbrecherverein „Nummern“ mit der Mehrzahl seiner Mitglieder dem Notizen Frontkämpferbund angehörit.

Am 16. Januar begannen im Reichstagsministerium eine große Anfrage eingereicht worden, die den sozialistischen Berliner Polizeipräsidenten und den sozialistischen Innenminister für die unzureichende Bekämpfung der Verbrechen und nicht zuletzt für die unzureichende Bekämpfung der öffentlichen Ordnung und der persönlichen Sicherheit der Staatsbürger fordert.

Die Kopenhagener „Politiken“ bringt eine Reihe eigener Berichte aus den russischen Provinzstädten über die furchtbare Notlage des Lebensmangel. Penningrad ist seit Freitag ohne Schwarzbrod, Nikolaj Nowgorod hat sämtliche Lebensmittelbestände, auch bei Privaten, beschlagnahmt lassen.

Die nunmehr erlassene tschechoslowakische Sprachenverordnung für die Landes- und Bezirksverwaltungen erweist die furchtbare Notlage der deutschen Sprachbewohner, da sie die Anwendung der deutschen Sprache als Amts- und Verhandlungssprache der genannten Behörden außerordentlich einschränkt und ein weiterer Schritt zur Ausschließung der tschechoslowakischen Deutsche ist. Von den deutschen Reichstagsmitgliedern werden schroffe Demotiviert gemacht, daß sie der Verordnung zustimmen.

Aus Budapest wird gemeldet: Drei Versammlungen der ungarischen Sozialpartei verließen der polizeilichen Aufsicht, weil sie furchtbare Angriffse gegen den Reichsverweiger gerichtet hatten.

Aus Berlin verlannt: Dem letzten Versuch des tschechoslowakischen Botschafters beim Außenminister Stresemann mißt man in allen politischen Kreisen erhöhte Bedeutung bei. Eine Information von amtlicher Seite ist nicht zu erhalten.

Die Londoner „Times“ und „Morningpost“ melden, daß seit 48 Stunden wieder keine Verbindung mit Afghanistan möglich ist. Die Frage uman Unwahrheit müsse wichtiger gefordert und jedenfalls noch ganz nicht sein. „The Times“ mehr die Aussagen: Die Briten hatten kein Schmetzel seit Sonntag früh. Man kennt in Moskau die Gründe nicht.

Faschismus in Südslawien.

Die jugoslawische Gesandtschaft in Berlin befragt. Die Proklamation des Königs ist im ganzen Lande aufnehmend aufgenommen worden. Widerstand finde sie nur in Kroatien, wo die Führer offen den Abfall vom südslawischen Staat vorbereitet hätten.

Von befornterter Seite wird uns mitgeteilt: Die Verfassungsausschuss in Jugoslawien ist der erste Schritt zur Einführung des gemäßigten Faschismus auch in Jugoslawien. Nach Spanien, Portugal und der Türkei, nunmehr auch Jugoslawien in die Nachfolge der faschistischen Diktatur, die eine Weltbewegung geworden ist, die den Volkswissenschaft und die Zukunft übertrifft.

Der neue Ministerpräsident General Jivkovic ist seit Jahren der Vertreter der faschistischen Offiziersbewegung im jugoslawischen Meer und er hat sich in seiner bekannten Rede am 8. November v. J. bereits offen zur Diktatur bekant.

Ein in Berlin weitläufiger Führer der faschistischen Opposition sprach zu unserem Gewährmann die Hoffnung aus, daß die Diktatur Kroatiens Autonomie bringen werde. Bis jetzt ist allerdings Kroatien über König Alexanders Ziele im dunkel.

Ruhe im Lande.

Die Wiener Zeitungen melden von der serbischen Grenze: Die Proklamation der Militäraktion ist aufwendend ruhig aufgenommen worden. Dennoch trifft die neue Regierung alle Sicherheitsmaßnahmen. Die Regierungsgebäude sind von starken militärischen Wachabteilungen besetzt. Am Bahnhof in Belgrad steht ein Wachregiment. In den Kasernen werden Truppenentwässerung anstimmungsgeleitet, es ist noch nicht sicher, ob diese Truppen für Kroatien bestimmt sind.

Der Telegraf und Telefonverkehr aus Belgrad und auch aus Kroatien unterliegt seit Sonntag früh der Militärzensur. Die Kroatier sollen noch in Belgrad weilen.

Eine auffällige Mahnung meldet die „Grazer Tagesspost“ aus Graz: Danach sind sämtliche kroatischen Zeitungen der Vorzensur unterworfen, während die serbischen nur Zensur haben.

Der Moskauer „Corriere della Sera“ meldet: Der Umsturz in Belgrad ist mit Zustimmung der allerberbischen Parteien erfolgt. Daran weil schon die Zugehörigkeit der allerberbischen Politiker zu dem Kabinett des Diktators Anzeichen hin. Dem ausländischen Diplomaten in Belgrad wurde eine Regierungsmittlung zugesetzt, die im Widerspruch mit der Proklamierung nur von einer schwachen Mehrheit der Regierung war.

Aus Belgrad wird gemeldet: Die von einigen Blättern verbreiteten Nachrichten über eine militärische Besetzung Belgrads und die

Verhaftung mehrerer Parlamentarier sind laut Agentur Anala vollkommen aus der Luft gegriffen und offenbar in tendenziöser Absicht erfinden. Im ganzen Lande herrscht vollkommene Ruhe und Ordnung und die Nachricht über die Bildung der neuen Regierung wurde überall mit lebhaftester Begeisterung aufgenommen.

Neue Gehehntwürfe.

Nach Informationen aus Belgrad Regierungskreisen bereitet die Regierung ein Gesetz vor, wodurch ein Staatsgerichtshof (wie in Italien) errichtet werden soll, der die Aufsicht des Staates gerichtet sind, Urteile zu fällen. Durch ein zweites Gesetz soll die richterliche Unabhängigkeit eingeschränkt und durch ein drittes Gesetz die Organisation des obersten staatlichen Rechnungsfoties geändert werden.

Italiener zufrieden.

Zur Haltung Italiens an den Vorfällen in Jugoslawien schreibt die römische „Tribuna“ u. a. daß Italien mit Ruhe und Interesse die Ereignisse im Nachbarstaat beobachtet.

Das einzig Bedenktame sei der Zusammenbruch des parlamentarischen Regimes, das nach französischem Muster und nach französischem Vorbild sich in der Verwirklichung der Parteien, Wahlerperimenten, heftigen Kabinettskrisen und in politischer Korruption anwurzelt. Der Staatsstreich in Jugoslawien stelle außerdem eine offensichtliche Verletzung der französischen Souveränität dar, die von dem Bestreben geleitet gewesen sei, Italien durch die Gründung eines antitalienischen Staates zu schwächen.

Das italienische Manifest, so schreibt das Blatt, hat keinen Grund, seine Haltung zu ändern, da die von zwei umringelnden Gehehntwürfen beherrschte ist: die Stellung der öffentlichen Streitfrage und das Angebot friedlicher Beziehungen zwischen Jugoslawien und Italien.

In der englischen und französischen Presse

wird der Staatsstreich des Königs Alexander lebhaft begriffen. Man nimmt an, daß der Schritt im Einvernehmen und vielleicht sogar auf Anraten der englischen und französischen Regierungen erfolgt ist. Lediglich die Pariser Zeitungen zeigen sich beunruhigt und erklären, die Demokraten Europas dürften die Einteilung eines absoluten und faschistischen Regimes in Südslawien nicht dulden.

Aber die Demokraten Europas werden schon still schweigen, es genügt ihnen, daß die Kriegspropaganda ihre Wirkung gehabt hat, daß Deutschland-Österreich Demokraten geworden und unschuldig gemacht sind.

In Weiskruand sowie über Protokollruhen in Penningrad und Moskau sind bösmühliche Erfindungen. Aufhebungen sind nirgends im Bestand erhalten. Der vorübergehende Verfall der Bevölkerung von Penningrad und anderer Städte mit Vernehmeln wird sich ohne jede Störung ab.

„Die Worte hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“

Show alias Lawrence.

Eine indische amtliche Mitteilung besagt, daß die indische Regierung mit Rücksicht auf das ebenso tyrannische wie grundlose und mörderische Verbrechen des Namens des Show alias Lawrence, mit dem Ereignissen an der afghanischen Grenze in Zusammenhang bringt, beschloffen hat, Show aus der Provinz im Nordwesten, wo er für gegenwärtig bei den britischen Militär Dienst verrichtet, nach Mittelindien zu versetzen.

Ein merkwürdiges Dementi. Denn wenn Lawrence wirklich keinerlei geheimnisvolle Pläne und Aufträge hat warum wird ihm dann selbst von amtlicher Stelle jetzt ein Pseudonym zuerkannt. Der Name des Show alias Lawrence wird die Menschen mit ihrem richtigen Namen (sollern sie ihn kennen), und Ausnahmen machen sie nur bei ihren Geheimagenten.

Unter dem Titel „Bolschewismus in U. S. A.“ meldet das Berliner „Tagblatt“ aus New York: Es ist damit zu rechnen, daß in einem Jahr in Amerika ein Bolschewist in Kraft tritt, der alle bisherigen Leistungen des amerikanischen Bolschewismus in den Schatten stellen und speziell auch einen Rückgang des deutschen Bolschewismus nach Amerika zur Folge haben wird. U. a. mit ein „Schub“ auf den Namen gefordert, „um die Banane als Weismittel durch die in Amerika angekauften Früchte zu verdrängen.“

Zeitspiegel.

Baden bei Strafe verboten.

Gemein ist eine große Stadt, ein industriereiches und fleißiges Gemeinwesen, oder es liegt fast in Eoschen. Und in Eoschen ist nicht nur der Bemüher aus Eoschen, sondern auch die hochweiligen Stadträte. So hat Magistrat im begeben Gemein einen strengen Uffas erlassen, der das „Baden verboten! Allerdings nicht zeitlos - alle Sonntag darf der Gemeinbürger mit Weis und Kind und Sausgeld in ein Bad in Kopf nehmen.

Was darüber ist, daß mit dem eben. Jähr, erklärt die hohe Obrigkeit, daß dem großen Unluß des Bieren Wadens, diejenen hochgeachteten Kulturmenschen, mit allen Mitteln gesteuert werden müssen: die Haushalte sollen durch eigene Kontrollbeamte kontrolliert werden. Wird ein Gemeinbürger dabei ertrapt, daß er ein fanatischer im Waderbrannt! - etwa am Willewisch oder Dummerung ist, haben man, dann folgt der „Spott“ - W. Reichsmarkt, wogermeckt beim erntmal. Spätere „Summierhandlungen“ seien eine Seligierung der Strafe nach sich. Wenn aber alles nichts hilft, dann - wird die Verhaftung abgeliefert! Ein Mann hat diesem Gemein, den Kulturturn und ein Sofa erntmal, an einem Seltenerbrannt. Der Mann war nicht an den Wern der liebtlich duftenden Gemein geboren.

Parlamentarier aus Beweis.

Wir leben nicht umsonst im Zeitalter des Sports und der Körperpflege. Wenn zwei Boxerdämpfungen zum grimmigen Kampfe in den Ring treten, so verlangt der Fortschritt Zuschauer, von beiden Kämpfern die gleiche Vermittlung. Es erntmal der Bericht eines amerikanischen Antrags, den er für ein normales Staatsinstitut ganz ernsthaft unterbreitet, nunmehr auch die zeitlichen Vorkämpfer anderer Zeit, die Parlamentarier, vor dem Reichstag, der parlamentarischen Vollen Tätigkeit einer anderen Gemeinheits und Vöngemessung zu unterliegen, mindestens zeitgemäß.

Der Amerikaner empfiehlt noch, diese Vorkämpfer überbreiten, den normalen Minister, alle Statistiken, die parlamentarischen Antropologen zu unterziehen, d. h. sie vom physiologischen-psychologischen Standpunkt auf ihre parlamentarischen Fähigkeiten hin im voraus untersuchen zu lassen. Auf Grund dieser anthropologischen Eingruppierung soll dann die erntmalige politische Zusammenarbeit aller Parlamentariermitglieder gewährleistet werden. - Wollen wir das Rezept nicht auch in Deutschland anwenden?

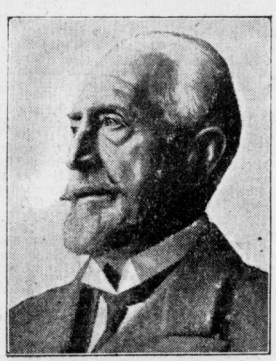
Ein reaktionärer Unfall.

„Wie war Berlin so quatschberühmt!“ So lesen wir. Ein Berliner Verein veranstaltete ein Vereinsfest. Motto: Berlin vor 70 Jahren! Und dabei lesen wir weiter in der Zeitung einen direkt fürwärtigen Bericht über die „gute alte Zeit“, in den sich die froh-reaktionären Vereinsmitglieder geföhnt hatten. Wie gemeinlich, foht, frohlich damals Berlin war, wie quatschberühmt! Und wo lesen wir diesen Bericht? Im „Berliner“, dem sozialdemokratischen Zentralorgan Deutschlands. Und mer war jener rückwärtige Verein? Eine große sozialdemokratische Bezirksorganisation in Rot-Berlin. Schließlich ist dieser Vorfall in die tschechoslowakische Reichzeit, einmal mit sich der Bericht erholen, vor allem von der Partei!pro!

Das verkommene Theater.

Schiller nannte das Theater eine moralische Anstalt. Von den deutschen Theatern, voreben unterer Großstädte, kann man das heute so wenig mehr behaupten, daß sich sehr klar die politischen Verhältnisse der zeitlichen Zurücktritt im Preussischen Landtage zusammenschließen haben, um den Versuch zu machen, durch gezielte Maßnahmen der fortwährenden Entfaltung unterer tschechoslowakischer und literarischer Lebens Einhalt zu tun.

Wie bringen nötig dieser Versuch ist, mit tschechoslowakischen Werten gegen die Entfaltung und Verdrängung des deutschen Theaters vorzugehen, das beweist zum Beispiel das geemterig im Berliner Deutschen Theater geföhnte Stück „Verbrecher“. Neben einer gebliebenen Theatralität, das in Wirklichkeit eine varodiebische Farce ist, sind ein arbeitsloser Tumult, eine Reindimberin, eine Märchen aus Gierigkeit, somit Dürren. Jünger, homopolische Verfall und Ähnliches. Was diese Leute auf der Bühne treiben, das braucht es wohl nicht erst sagen zu werden. Die Ueberzeugung für den normalen Zuschauer tritt ein, wenn in den gezielten Versuchen, die sich mit dem Versprechen der einzelnen Vertrieben bestreut haben, die Tendenz des Stückes herauskommt: die wirklich Geheilten kommen gut



Nikolai Nikolajewitsch, der Onkel des letzten Zaren, ist im Alter von 72 Jahren in Antibes (Nizura), laut geistiger Mißhandlung, gestorben. Bei Kriegsausbruch übernahm er das russische Oberkommando, wurde aber nach dem Abzug der russischen Wassen in den Kautaus verbannt.

Moskau dementiert.

Die Telegrammagentur der Sowjetunion erklärt: Die von dem ausländischen Presse, in den letzten Tagen verbreiteten Meldungen über angebliche Bauernaufstände in der Ukraine und

Aus Merseburg.

Rauhreif und Nebel.

Harle Kälte fiel nach einem milden Nachmittage am Abend über Stadt und Land. Mit der Kälte kam dichter Nebel, der alles umhüllte...

Die Giebel flößen mit dem spärlichen Himmel in ein unbemerktes Etwas zusammen. Und heute morgen wollte es nicht hell werden.

Schon allein ein Gang durch unseren Schloßgarten ist wie ein kleines Märchen. Ein Wintergarten, die Wege sind noch schnee bedeckt...

Sin und wieder steigt ein Spatz auf und schließt zornig auf Röhre und Nebel. Er kann das alles nicht schön finden.

Rauhreifehauser! Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die Schneereste in den Hauptstraßen. Die verkehrsreichste Straße Merseburgs, die Gothaer Straße, recht augenfällig frohlos...

Die grüne Front sammelt sich...

Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein. — Starke Besuch der Hauptversammlung des Reichslandbundes.

Am Montag vormittag fand im 'Zwölft' die Hauptversammlung des Reichslandbundes statt. Der überaus rege Besuch dieser Versammlung war ein Beweis...

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die grüne Front sammelt sich... Die Partei, Berufsstand und Lehrverband müssen geschlossen sein.

Die Belegung der neuen Pfarrstelle an St. Viti.

Ein Wahlkurs zum Frieden. Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Die kirchlichen Körperschaften von St. Viti haben in ihrer Sitzung am Montag die Frage der Belegung der neu errichteten Pfarrstelle...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

DFG

Dr. Hans Schmamm (Halle). Der Verwaltungsrat... Dr. Hans Schmamm (Halle). Der Verwaltungsrat...

Dem Genus von Gotthold Ephraim Lessing... Dem Genus von Gotthold Ephraim Lessing...

Filmschau.

In den Kammerlichtspielen läuft ein... In den Kammerlichtspielen läuft ein...

Vereine, Vorräge, Veranlassungen usw.

Abendprogramm "Sonnen". Die letzte... Abendprogramm "Sonnen". Die letzte...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-rot.

Deutschnationale Arbeitervereinigung... Deutschnationale Arbeitervereinigung...

Schau des Hoftheaters.

Im Regierungsvertrag Weimarburg darf... Im Regierungsvertrag Weimarburg darf...

Aus der Umgebung.

Angarische Rhapsodie.

a. Kernstein. Unter Hinweis auf die... a. Kernstein. Unter Hinweis auf die...

Aus der Jäger- und Schützenvereins-

aus Kauchhöf. Der Verein ehem. Jäger... aus Kauchhöf. Der Verein ehem. Jäger...

Späte Weihnachtsfeier der Feuerweh.

aus Dörschberg. Eine nachträgliche... aus Dörschberg. Eine nachträgliche...

15. Provinzialverbandsausstellung

der Kammerlichtspiele-Vereine für die Provinz Sachsen.

Wagen. Die Hoffnungen und Erwartungen... Wagen. Die Hoffnungen und Erwartungen...

Bestimmtes

wurde eingeladen durch den Festkomitee... wurde eingeladen durch den Festkomitee...

Herr Sabo begrüßt

die aus allen Teilen der Provinz... die aus allen Teilen der Provinz...

Der Jungdeutsche Orden, sein Kampf und sein Ziel.

Bundesangehöriger Vorkommend in München.

k. Mühlstein. Der Jungdeutsche Orden... k. Mühlstein. Der Jungdeutsche Orden...

1914 bildete sich bei den Truppen

eine Gemeinschaft aller Kameraden... eine Gemeinschaft aller Kameraden...

Der Kriegerverein im Jahre 1918.

a. Stadtschütz. Die Monatsversammlung... a. Stadtschütz. Die Monatsversammlung...

Späte Weihnachtsfeier der Feuerweh.

aus Dörschberg. Eine nachträgliche... aus Dörschberg. Eine nachträgliche...

14 Kreisverbände mit 188 Vereinen

ausgeführt von der Musik-Vereinigung... ausgeführt von der Musik-Vereinigung...

23 Millionen an Geldern

für unser deutsches Vaterland... für unser deutsches Vaterland...

Ein gemittelter Ball beschloß die

Veranstaltung.

Wirtschaftsfragen sind die

Aufgaben der Zukunft.

Stunden der Mütter.

in München. Die Mütterberatung... in München. Die Mütterberatung...

Im Beit erstikt aufgefallen.

Erpingen. Heute, Dienstag... Erpingen. Heute, Dienstag...

Aus Schwermut in den Tod.

Erneuert. Selbstmord durch... Erneuert. Selbstmord durch...

St. Ulrich-S. Mühlstein.

Am Sonntag fand das... Am Sonntag fand das...

Leipziger Börse vom 8. Januar

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Adca, Cassel, Chemnitz, etc.

Disziplinarverfahren gegen den

Vorheriger Gemeindevorsteher.

Personalanzeige

Personalunion Forstlich und... Personalunion Forstlich und...

Der Verein vom 8. Januar

aus Dörschberg. Eine nachträgliche... aus Dörschberg. Eine nachträgliche...

Der Verein vom 8. Januar

aus Dörschberg. Eine nachträgliche... aus Dörschberg. Eine nachträgliche...

Der Verein vom 8. Januar

aus Dörschberg. Eine nachträgliche... aus Dörschberg. Eine nachträgliche...

Der Verein vom 8. Januar

aus Dörschberg. Eine nachträgliche... aus Dörschberg. Eine nachträgliche...

Der Verein vom 8. Januar

aus Dörschberg. Eine nachträgliche... aus Dörschberg. Eine nachträgliche...

Der Verein vom 8. Januar

aus Dörschberg. Eine nachträgliche... aus Dörschberg. Eine nachträgliche...

Der Verein vom 8. Januar

aus Dörschberg. Eine nachträgliche... aus Dörschberg. Eine nachträgliche...

Jäger aufhänd für die... Jäger aufhänd für die...

Auf den Schienen der Eisenbahn... Auf den Schienen der Eisenbahn...

Das Postauto erneut... Das Postauto erneut...

Weitere schwere... Weitere schwere...

Schneidh. Am Sonntag... Schneidh. Am Sonntag...

Das Postauto erneut... Das Postauto erneut...

Weitere schwere... Weitere schwere...

Schneidh. Am Montag... Schneidh. Am Montag...

Das Postauto erneut... Das Postauto erneut...

Weitere schwere... Weitere schwere...

Schneidh. Am Montag... Schneidh. Am Montag...

Das Postauto erneut... Das Postauto erneut...

Weitere schwere... Weitere schwere...

Schneidh. Am Montag... Schneidh. Am Montag...

Das Postauto erneut... Das Postauto erneut...

Weitere schwere... Weitere schwere...

Schneidh. Am Montag... Schneidh. Am Montag...

Das Postauto erneut... Das Postauto erneut...

Weitere schwere... Weitere schwere...

Schneidh. Am Montag... Schneidh. Am Montag...

Das Postauto erneut... Das Postauto erneut...

Weitere schwere... Weitere schwere...

Schneidh. Am Montag... Schneidh. Am Montag...

Das Postauto erneut... Das Postauto erneut...

Weitere schwere... Weitere schwere...

Schneidh. Am Montag... Schneidh. Am Montag...

Das Postauto erneut... Das Postauto erneut...

Weitere schwere... Weitere schwere...

Schneidh. Am Montag... Schneidh. Am Montag...

Aus der Heimat

Die Adlerwerke verkaufen ihren Besitz.

Übertragung a. Sec. Nach dem nach Schließung des Adlerwerkes schon vor Monaten die Fertigungsstätte nach Wittenburg verkauft worden sind, werden jetzt auch die Wohnhäuser veräußert.

Häftlingen verleiht seine einzige Zuckerabrik.

Cambrur. Wegen des Wiederanbaus der übergebenen Zuckerfabrik ist jetzt hier in der Reichshausstraße die Aktionärsversammlung abgehalten worden.

Der Fettel an der Wohnungstür.

Einladung für Spüßbuben. Kaumburg. Früher war es üblich, beim Verlassen der Wohnung einen Fettel durch den Türschloß zu ziehen.

Zwei Einbrecher.

Kaumburg. Bei den Heulen Müller in Gieglstraße ist neuerlich ein Einbruchschloß durch den Dieb ausgeführt worden.

Alles für die Koh!

Meimar. Waren da in einer Villa am Horn zwei Damen allein zu Hause plötzlich die Schritte und Türrappen zu vernehmen.

Gegen die Zuerst-Führung.

Schleußingen. Der Gesellschaftliche Kreisverband des Kreises Schleußingen nahm folgende Entschließung an.

Heimgesunden.

(Der Roman zweier Schwestern.) Von Marie v. Lanf. Gismann. Überlieferung der Stuttgarter Romanzentrale G. Adernann (Stuttgart). 17. Vorlesung. (Mädchen erboten.)

Zwei Banditenstreiche.

Ein Gastwirt niedergedrückt. — Flucht im Auto. — 5000 Mt Beute.

Galbe a. d. Mühe. Montag früh wurde ein Raubüberfall auf den Schützenhauswirt Käfer in diesem Wohnort verübt.

Fellau. Ein dreifacher Raubüberfall wurde am Sonntagabend im Hause des Wirtens...

Burg. Ein Raubüberfall wurde am Sonntagabend im Hause des Wirtens...

Bedeut'ame Rad'oe findung.

Jena. Dem Professor Glau ist es gelungen, ultraviolette Wellen ohne Antenne und mit gewöhnlichen Rundhörnern bis zu 400 Kilometer zu senden.

Alles für die Koh!

Meimar. Waren da in einer Villa am Horn zwei Damen allein zu Hause plötzlich die Schritte und Türrappen zu vernehmen.

Gegen die Zuerst-Führung.

Schleußingen. Der Gesellschaftliche Kreisverband des Kreises Schleußingen nahm folgende Entschließung an.

bessers Hiedler in Delsau verhaft. Nach der Darstellung Hiedlers spielte sich die Sache folgendermaßen ab: Hiedler war in seinem Kontor mit der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten beschäftigt.

Die Polizei steht der Ergründung Hiedlers mit Zweifel gegenüber. Man hat Botschaften angeheult, aber die Tiere haben keine fremde Spur gefunden.

Sonderereignis in der Straße Höll—Metersleben. Am 30. Jan. auf freier Straße hielt, eine blinde Frau aus dem Zuge aus und stürzte den teuren Wagnis.

Mit zwei Massen gegen den Polizeibeamen.

Delitzsch. In der Nacht zum Sonntag befand sich der Polizeihauptwachmeister Staff, der im Kriminalinspektoramt tätig ist, im Gasthause zu Werben, um einige verdächtige Personen zu beobachten.

Nicht ein einziger Tod'sfall.

Freitroda (Delitzsch). Das 780 Einwohner zählende Dorf Freitroda hat die gewiß leihame Tötung registriert.

Besuch des Generals hey.

Delfau. Am 10.—12. Januar wird der Chef der Seeresisung General Hey endgültig seinen Besuch in Delsau abtun.

da man überall von dem Duell spricht und natürlich auch erfahren hat, daß die Firma Malten sich in einer Krise befindet.

Roß sprang erregt auf und ging unruhig im Zimmer hin und her.

„Dessen — helfen — um jeden Preis!“ Bisßlich blieb sie wieder vor dem alten Nodack sitzen und rief: „Zahl mal für Brillanten in Amsterdam nicht die höchsten Preise!“

„Ja — dort ist die Börse für solche Steine.“ „Und man fragt dort nicht nach einer Vollmacht, nach der Berechtigung zu dem Verkauf?“

„Nein, aber ich vertische Ihre Frage nicht.“ „Sie werden mit dem Schmutz nach Amsterdam reisen, Herr Nodack, und ihn dort verkaufen!“

„Da hob der alte Nodack erschrocken beide Hände. Er wollte abwehren, doch Roß fuhr leidendhaft fort.“

„Seine Einwendung! Keine Bedenken! Die Firma Malten steht auf dem Spiel. Sie muß um jeden Preis gerettet werden, damit Herward an diesen Platz zurückkehren kann, wenn er mit unserer Hilfe Gerechtung gefunden hat.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Ich habe die Hoffnung aufgegeben, daß wir das Unglück abwenden können. Jetzt, da Herr Malten in die Duellaffaire verwickelt wurde, da man nicht weiß, ob er Leben erhalten bleibt, wird sich niemand finden, der unserer Firma Kredit gewährt.“

„Dann, dann täme es vielleicht um Konkurs?“

„Es wird sich nicht vermeiden lassen.“ „Und wenn Herrward zurückkehrt, dann soll er fremde Leute an seinem Wege hindern. Sollen diese Leute seine Väter in Fremden anheulen lassen? Nein, nein, daß darf nicht geschehen — wir müssen die Firma Malten retten.“

Ein bitteres Lächeln suchte um den Mund des alten Profuratoren.

Die Augen des alten Nodack leuchteten auf. Er presste Noßs Hände fest in den seinen und lächelte:

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Das Roß mehrte besäimt ab und eilte zu dem Schreibtisch.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Das Roß mehrte besäimt ab und eilte zu dem Schreibtisch.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

haltigen Staatsregierung machen Hierbei wird die anhaltische Garnisonfrage beiprungen werden.

Ein Großhaus für Unorebekleidete.

Cilenach. Die in Berlin, wo Leduanerheime und Häuser für Junggelehrte gehalten werden sind, soll auch in Cilenach ein Haus für die Frau ohne ... Familie und Mann errichtet werden.

Der a'le Schacht zu amangebrochen.

Gräfenhain. Ein Bergarbeiter erkannte sich auf dem Schieferbühnen der „oberen Ausbauer“. Dort haben auf einem alten, nummehr ausgedienten Gang einige Betriebs- und Wohnhäuser.

Durch Unruft verliert.

Der Chemann leit 3 Zagen los.

Wurz (Magdeburg). Ein kaum glaublicher Fall menschlicher Verkommenheit wurde in Wurz festgestellt.

da man überall von dem Duell spricht und natürlich auch erfahren hat, daß die Firma Malten sich in einer Krise befindet, wird sein Käufer sich melden, da jeder hofft, die Verkaufsobjekte nach wenigen Wochen billig genug zu erhalten.

„Nein, aber ich vertische Ihre Frage nicht.“ „Sie werden mit dem Schmutz nach Amsterdam reisen, Herr Nodack, und ihn dort verkaufen!“

„Da hob der alte Nodack erschrocken beide Hände. Er wollte abwehren, doch Roß fuhr leidendhaft fort.“

„Seine Einwendung! Keine Bedenken! Die Firma Malten steht auf dem Spiel. Sie muß um jeden Preis gerettet werden, damit Herward an diesen Platz zurückkehren kann, wenn er mit unserer Hilfe Gerechtung gefunden hat.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Das Roß mehrte besäimt ab und eilte zu dem Schreibtisch.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Das Roß mehrte besäimt ab und eilte zu dem Schreibtisch.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Das Roß mehrte besäimt ab und eilte zu dem Schreibtisch.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Das Roß mehrte besäimt ab und eilte zu dem Schreibtisch.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Das Roß mehrte besäimt ab und eilte zu dem Schreibtisch.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Das Roß mehrte besäimt ab und eilte zu dem Schreibtisch.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Das Roß mehrte besäimt ab und eilte zu dem Schreibtisch.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Das Roß mehrte besäimt ab und eilte zu dem Schreibtisch.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

„Das Roß mehrte besäimt ab und eilte zu dem Schreibtisch.“

„Sie haben auch mir die Hoffnung zurückgegeben, Fräulein Roß — und ich glaube fast, daß Sie der gute Stern des Hauses Malten werden könnten.“

Dr. Hans Schmamm (Halle). Der Verwaltungsrat...

Dem Genus von Gotthold Ephraim Lessing...

Filmschau.

In den Kammerlichtspielen läuft ein...

Verene, Vorträge, Verammlungen usw.

Abendgesellschaft "Gemein". Die letzte...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-rot.

Deutschnationale Arbeiterrunde. Dienstag, 3. Jan.

Schau des Hoftheaters.

Im Neuenburger Theater wird das...

Aus der Umgebung.

"Angarische Rhapsodie".

a. Neuwissen. Unter Hinweis auf die große...

Aus der Jäger- und Schützenvereins-

Aus Kauchhahn. Der Verein ehem. Jäger...

15. Provinzialverbandsausstellung

der Kammerlichtspiele-Vereine für die Provinz Sachsen.

Rühm. Die Hoffnungen und Erwartungen...

Bestimmtes

wurde eingeladen durch den Provinzialmarsch...

Herr Sehn begrüßt bei dieser Veranstaltung...

Der Jungdeutsche Orden, sein Kampf und sein Ziel.

K. Mühlens. Der Jungdeutsche Orden, sein...

1914 bildete sich bei den Truppen eine...

Die Gesetze werden vom Reichstag beschlossen...

Der Kriegverein im Jahre 1918.

a. Bad Kauchhahn. Die Monatsversammlung...

Späte Weihnachtsfeier der Feuerwehr.

Bad Dürrenberg. Eine nachträgliche Feier...

14 Kreisverbände mit 183 Vereinen

ausführt. Es muß bandiert getradet werden...

Lebenswürdigkeiten der Stadt Hagen

Ein gemütlicher Ball befohl die Veranstaltung...

23 Millionen an Fellen

für unter deutsches Vaterland eingeschifft...

Ein gemütlicher Ball befohl die Veranstaltung...

Neben Wirtschaftsfragen sind die Kulturfragen...

die aber fast außer Russ gefloht sind...

Im Best erstickt aufgehoben.

Erpingen. Heute, Dienstag morgen, wird...

Aus Schermut in den Tod.

Quertler. Selbstmord durch Erhängen...

St. Ulrich-St. Michael. (Achtelst.)

Am Sonntag fand das Richtfest der gemeinlich...

Leipziger Börse vom 8. Januar

Mitteltel von der Darmstädter und Nationalbank...

Table with columns: Actio, Cassa, Chem. A. Spinn., etc.

Disziplinarverfahren gegen den Vorbürger...

Personalanion Vorbürger und Reußberg...

Der Verein der Jäger- und Schützenvereins-

aus Kauchhahn. Der Verein ehem. Jäger...

Späte Weihnachtsfeier der Feuerwehr.

Bad Dürrenberg. Eine nachträgliche Feier...

Aus der Jäger- und Schützenvereins-

aus Kauchhahn. Der Verein ehem. Jäger...

Späte Weihnachtsfeier der Feuerwehr.

Bad Dürrenberg. Eine nachträgliche Feier...

Aus der Jäger- und Schützenvereins-

aus Kauchhahn. Der Verein ehem. Jäger...

Späte Weihnachtsfeier der Feuerwehr.

Bad Dürrenberg. Eine nachträgliche Feier...

Aus der Jäger- und Schützenvereins-

aus Kauchhahn. Der Verein ehem. Jäger...

Jägerei zuständig für die Ortshaften...

Als Nachfolger des zur Schulpolitik...

Auf den Schienen der Eisenbahn.

Schleifend. Am Sonntagnachmittag...

Das Postamt erneut stehen gelassen.

Weitere schwere Verkehrsstörungen...

Schleifend. Am Montag blieb das Schleifend...

Der starke Schneefall in den letzten Tagen...

Stunden der Mitter.

München. Die Mitterbererungs- und...

Im Best erstickt aufgehoben.

Erpingen. Heute, Dienstag morgen, wird...

Aus Schermut in den Tod.

Quertler. Selbstmord durch Erhängen...

St. Ulrich-St. Michael. (Achtelst.)

Am Sonntag fand das Richtfest der gemeinlich...

Leipziger Börse vom 8. Januar

Mitteltel von der Darmstädter und Nationalbank...

Table with columns: Actio, Cassa, Chem. A. Spinn., etc.

Disziplinarverfahren gegen den Vorbürger...

Personalanion Vorbürger und Reußberg...

Der Verein der Jäger- und Schützenvereins-

aus Kauchhahn. Der Verein ehem. Jäger...

Späte Weihnachtsfeier der Feuerwehr.

Bad Dürrenberg. Eine nachträgliche Feier...

Aus der Jäger- und Schützenvereins-

aus Kauchhahn. Der Verein ehem. Jäger...

Aus der Heimat

Die Adlerfahnen verkaufen ihren

Beif.

Überdrüssig a. d. See. Nachdem nach Stilllegung des Adlerfahnenes schon vor Monaten die Fahnenstücke zum Verkauf...

Thüringen verliert seine einzige Zuckerfabrik.

Camburg. Wegen des Wiederaufbaus der abgebrannten Zuckerfabrik hat sich hier in den Rathenhausen...

Der Fettel an der Wohnungstür.

Einladung für Spießhaken.

Naumburg. Früher war es üblich, beim Verlassen der Wohnung etwelchen Befehl durch Zerkleinern des Fettes...

Zwei Einbrecher.

Naumburg. Bei den Eheleuten Müller in Hitzelroda ist seitens eines Einbrechers diebstahl in der Weise...

Heimgelunden.

Der Roman zweier Schwefelner.

von Marie V. A. n. f. e. s. m. a. n.
Überberühmt der Stuttgarter Romanzentrale G. Adernann (Stuttgart).

Zwei Banditenstreiche.

Ein Kaufweil niedergeb' offen. / Fucht im Auto. / 5000 Mk Beute.

Salze a. d. Wälder. Montag früh wurde ein Kaufweil über den Schützenhauser Hüften in dessen Wohnung verübt...

Schuh in die Brust

bekam. Der Schuh trat einen Zentimeter über dem Herzen und ließ kräftig zusammenbrechen. Sofort nach dem Schuß...

Diebstahl.

Ein dreier Naumburger wurde am Sonntag abend im Hause des Mühlensburger Hauptbahnhofs miteinander gefasst...

Bedeut'ame Rad'efindung.

Jena. Dem Professor Glau ist es gelungen, ultrarotze Wellen ohne Antenne und mit gewöhnlichen Rundfunkröhren bis zu 400 Kilometer zu senden...

Alles für die Koff!

Reimar. Waren da in einer Villa am Horn zwei Damen allein zu Hause. Plötzlich glaubten sie Schritte und Lürklappen zu vernehmen...

Gegen die Ziner'schung.

Schleußingen. Der Genossenschaftliche Kreisverband des Kreises Schleußingen nahm folgende Entschlüsse an...

besißers Fiedler in Deffau verübt. Nach der Darstellung Fiedlers istete sich die Sache folgendermaßen ab: Fiedler war in seinem Kontor mit der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten beschäftigt...

Die Polizei sieht der Erzählung Fiedlers mit Zweifel gegenüber. Man hat Volksgelände angelegt, aber die Tiere haben keine fremde Spur gefunden...

In äußerster E'ehr.

Sonderhausen. Bei der Straße Hölle-Mersleben liegt, als vor J.a. auf freier Straße liegt, eine blinde Frau...

Mit zwei Messen gegen den Polizeibeamen.

Delitzsch. In der Nacht zum Sonntag befand sich der Polizeizuprachtsmeister Sad, der im Kriminalinspektor ist...

Nicht ein einziger Todesfall.

Freitroda (Delitzsch). Das 780 Einwohner zählende Dorf Freitroda hat die gewiß seltsame Festlegung...

Befuch des Generals heye.

Deffau. Am 10.-12. Januar wird der Chef der Besetzung General Heye endgültig seinen Besuch in Deffau abhalten...

haltigen Staatsregierung machen Hierbei wird die anhaltische Garnisonlage beproben werden...

Ein Großhaus für Unverehelichte.

Eisenach. Wie in Berlin, wo Bekanntheitsname und Käufer für Zimmereigenen gehalten werden sind, so soll auch in Eisenach ein Haus für die Frau ohne...

Der alte Schacht zu ammengebrochen.

Gräfenthal. Ein Bergarbeiter erkrankte sich am dem Schieferbruch der oberen Ausdauer. Dort stehen auf einem alten, nummehr ausgedienten Gang einige Betriebs- und Wohnhäuser...

Durch Trunk verüfert.

Der Gehmann leit 8 Tagen tot.

Burg (Magdeburg). Ein faun gläublicher Fall menschlicher Verkommenheit wurde in dieser Familie gerufen...

do er erzählt, daß ihm das Erbe seiner Väter erhalten bleibt.

Die Augen des alten Nodok leuchteten auf. Er presste Nodok's Hände fest in den seinen und küßte sie...

do er erzählt, daß ihm das Erbe seiner Väter erhalten bleibt.

do er erzählt, daß ihm das Erbe seiner Väter erhalten bleibt. Sie haben auch mir die Hofnung zurückgegeben...

do er erzählt, daß ihm das Erbe seiner Väter erhalten bleibt.

do er erzählt, daß ihm das Erbe seiner Väter erhalten bleibt. Sie haben mit einem Male ein großes Ziel vor sich...

Sportanfall.

Kleinm. Ein schwerer Unfall ereignete sich bei dem auf dem Spielereignungsplatz ausgetragenen Fußballspiel, in dessen Verlauf ein Verletzter...

Geflügel-Ausstellung.

Oberörlingen a. See. Am 5. und 6. Januar veranstaltete der Geflügel- und Kleintierzüchter...

Unglückliche Motorradfahrt.

Schöningen. Auf einer gefälligen Motorradfahrt nach Helmstedt verunglückte der Geschicklichste...

Stare in der Stadt.

Nordhausen. Seit etwa 3 Wochen vor Weihnachten hat hier ein beträchtlicher Schwarm Stare...

Das Auge beim Eislauf ausgerissen. Mährischen. Beim Eislaufen zwischen Mährischen und Weidbühl fürzte ein etwa 50jähriger junger Mann...

Verhängnisvolles Versehen. Gohlfahr. Durch fahrlässige Anfertigung eines Heften ist die in eine Leinwand des Grabes gebracht worden. Ein Krat hat die Frau...

Hochentzündung in der Maximilianshütte. Probitzella. Im Kohlenofen auf der Maximilianshütte bei Annerborn ist eine Entzündung...

Der Alte nicht ernst. Der Schwund ist nicht mehr im Saße. Frühlein Rosi. Frau Walter hat ihn vor dem Kartevoll herausgenommen...

Dann aber strich sie sich hoch über die Stirn, als wolle sie alle törichten Gedanken verjagen. Sie erhob sich jäh, verschloß den Schreibtisch und griff nach Hut und Mantel.



Jahrestagung der Leichtathleten.

Einmütiger Bescheid der Tagung. Wiederwahl des Vorsitzenden...

Der von Athletik-Ausschuss hatte getrennt zu seiner Jahresversammlung eingeladen und 14 Vereine mit 74 Stimmen waren vertreten.

Als Alterspräsident fungierte Herr Köhlmann (88), der den von Athletik-Ausschuss für die mühselige Arbeit den Dank der Vereinskassen und gleichzeitig den Dank der gesamten Vereine des Saalegauen übermittelte.

Handball D.T.

Die Vorrunde ging glückenlos. Die Vorrunde ging glückenlos, denn nicht alles trug sich, dann dürfte jetzt der Abteilungsstand in dem T.V. Nienleben feststehen.

Berliner Sechstage.

Unverändert Stand nach 67 Stunden. In den Nachmittagsstunden des dritten Tages liegten sich die Sechstagegänger zunächst nicht in ihrer Ruhe...

B Wald-Werkefest.

Am 4. Februar beginnt in Neurath das alljährliche Wald-Werkefest...

teils nimmt der Stützpunkt Erich Hagenau teil, in dem die Amerikaner Scheffler und Cochran...

Sportler-Bund wurde anlässlich des Reichsfestspiels in Berlin...

Richtliches aus dem Saalegauen.

Berlinische Mittellage Nr. 44. 1. Zum Anfruchtenerwerb...

Schiedsrichter-Ausschuss für Fuß- und Handball. Betrifft Spiele am 18. Januar 1920...

Amstliche Mitteilung Nr. 48.

1. Gesamtsitzung am 4. Wochen: O. S. O. S. M. A. H. 2. Anwesenheit...

Saalegauen. Gegericht.

Gegerichtsverhandlungen am Donnerstag, den 10. Januar, in Mars la Tour...

land. Er lehnte regungslos an der Tür und starrte vor sich hin. Rosi aber schrie in aufgeregter Angst: 'Nun ist alles verloren! - Nun vermag ich Hermann nicht zu helfen. Brigitta hat ihm alles genommen - sein Geld - seine Uhr - und nun auch noch die letzten Mittel, um die Kräfte zu erhalten - ich bin am Ende meiner Kräfte!'

und daß die Zigarette in die Aschenpfale geworfen hatte. Er trug einen eleganten, feinen Pyjama, sein Haar war grau...



Vor einer Kapitalerhöhung bei der A.E.G.

Die Kursteigerung der A. E. G. Vorfänge in den letzten Tagen gibt der Berliner Börse zu der Vermutung Anlass...

Weitere 5 Millionen Siemens-Aktien.

Die Tagesordnung der am 26. Januar einberufenen Generalversammlung bringt eine Ueberprüfung...

Bereinigte Fährner Metallwarenfabrik A.G. in Jella-Westf.

Das Unternehmen erstellte 1927/28 einen Geschäftsbilanz vom 1.21 (0.92) Mill. M. (i. S. an anderem 0.82 Mill. M. Effektenumsatz).

Günstiger Abschluss.

Im November und Dezember trat, wie alljährlich, ein hübscher Abfluss des Geschäftes ein. Besonders lieben die Abnehmer das Baumgarn...

Mansteil-Verhandlungen ergebnislos.

In dem Vorkauf zwischen der Mansteil A.G. und der Mansteilgesellschaft fanden am 7. Januar in Siele unter dem Vorsitz des zuständigen Schlichters Verhandlungen statt...

Kauf-Rolle 1929. Gebunden 520.

Der Kauf-Wilhelm Knapp, Halle (Saale) - Der vierte Jahrgang des Kaufleiters ist abwärts einer gründlichen Durcharbeitung unterzogen worden...

Der preussische Landwirtschaftsminister für Kalipreis-Entscheidung.

Entsprechende Einwirkung auf die Reichsregierung nach Ercheinen des Enqueteberichts befragt.

Die kleine Anfrage deutshationaler Landtagsabgeordneter an die preussische Staatsregierung, bei der Rücksetzung um Aufnahme einer Entscheidung über die Freilegung künstlicher Düngemittel vorzulegen zu werden...

Die kleine Anfrage deutshationaler Landtagsabgeordneter an die preussische Staatsregierung, bei der Rücksetzung um Aufnahme einer Entscheidung über die Freilegung künstlicher Düngemittel vorzulegen zu werden...

Belebte Produktmärkte.

Die Angebote Nordamerikas waren gestern leicht erhöht, die der La-Plata-Länder eher etwas herabgesetzt.

Berliner Produktbörse vom 7. Januar.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, and various oils.

Vorkurse der Berliner Börse vom 8. Januar

Table with 2 columns: Name and Price. Lists various stocks and bonds.

Produktbörse zu Halle. Amtliche Notierungen vom 8. Januar 1929.

Weizen: 204-208 fest, Roggen: 203-207 fest, Brauerke 240-250 fest, Futterke...

Konkursnachrichten.

Bankrott: Al - Kammeler, Al - Bekler, Al - Grünwaldt, Al - Damer, Al - Altmeyer.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Halle-Börse vom 8. Januar.

Die Halle-Börse vom Dienstag brachte eine Befriedigung der Tendenz...

Handels- und Wirtschaftszeitung vom 7. Januar 1929.

Die Halle-Börse vom 7. Januar brachte eine Befriedigung der Tendenz...

Freundlich.

Berlin, 8. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Dienstag eröffnete freundlich. Montanwerte bevorzugt. Auf Erhebliche Werte lagen fest.

Die Berliner Börse hatte gestern wieder schmale Tendenz, von der nur einige ganz wenige Werte sich durch widerstandsfähige Haltung hoben...

Halle-Börse vom 8. Januar.

Die Halle-Börse vom 8. Januar brachte eine Befriedigung der Tendenz...

Amtliche Tendenz vom 7. Januar 1929.

Table with 2 columns: Name and Price. Lists various commodities and their prices.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Konkursnachrichten.

Bankrott: Al - Kammeler, Al - Bekler, Al - Grünwaldt, Al - Damer, Al - Altmeyer.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Die Halle-Börse vom 7. Januar brachte eine Befriedigung der Tendenz...

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Handels- und Wirtschaftszeitung.

Berliner Börsenkurse vom 7. Januar.

Large table of stock market data for Berlin, including various stock prices and indices.

Table of stock market data, likely continuation of Berlin market data.

Table of stock market data, likely continuation of Berlin market data.

Table of stock market data, likely continuation of Berlin market data.

Umtliche Bekanntmachungen für den Landkreis Merseburg.

Körung von Bullen

Im Nachstehenden bringe ich das Ergebnis der Herbstprüfung zur öffentlichen Kenntnis. (In folgender Reihenfolge: Name und Wohnort des Bullenhalters, Alter, Rasse und Standort des Bullen, wann getötet)

Hugo Fiedler, Wöllau, 14. 1. 27, Tief- landbr., Wöllau, 12. 28 bis Herbst 1929
Hermann Werthold, Wolfitz, 3. 27, Niederungs- vich, Wolfitz, 5. 12. 28 bis Frühjahr 29
Richard Bahren, Debes-Schledowitz, 10. 8. 26, Tieflandbr., Debes-Schledowitz, 5. 12. 28 bis Herbst 29
Bernhard Winter, Michlitz, 10. 7. 27, Tief- landbr., Michlitz, desgl.
Paul Schmals, Mühen, 27. 5. 27, Ostpr. Kol- länder, Mühen, desgl.
Oskar Lang, Eichwitz, 21. 3. 27, Ostfrie- se, desgl.
Willibald Knäuper, Mulschwitz, 18. 3. 26, Niederungs- vich, Mulschwitz, desgl.
Arthur Burckhardt, Caja, 26. 7. 26, Tief- landbr., Caja, desgl.
Walter Hoppe, Gr.-Obdröben, 28. 4. 27, Ostfrie- se, Gr.-Obdröben, desgl.
Richard Frey, Scheibitz, 3. 2. 27, Tief- landbr., Scheibitz, desgl.
Alfred Hesse, Schöden, 4. 11. 26, Nieder- ungs- vich, Schöden, desgl.
Kurt Schirmer, Starfiedel, 1925, Nieder- ungs- vich, Starfiedel, desgl.
Paul Semme, Goltan, 18. 10. 27, Tief- landbr., Goltan, desgl.
Gerhard Jäger, Torau, 25. 7. 26, Tiefland- br., Torau, 5. 12. 28 bis Frühjahr 29
Hermann Schmidt, Hoffen, 28. 2. 27, Nieder- ungs- vich, Hoffen, 7. 12. 28 bis Herbst 29
Paul Thieleke, Burgliebenau, 21. 11. 25, Tieflandbr., Burgliebenau, 7. 12. 28 bis Frühjahr 29
Karl Waller, Mählsitz, 22. 12. 26, Nieder- ungs- vich, Mählsitz, 12. 28 bis Herbst 29
Gustav Drecher, Kohnitz, 1926, Nieder- ungs- vich, Kohnitz, desgl.
Albert Benndorf, Wegmar, 13. 4. 27, Ostfrie- se, Wegmar, desgl.
Kurt Burckhardt, Wehlitz, 9. 12. 26, Nieder- ungs- vich, Wehlitz, desgl.
Ernst Mittag, Weuditz, 1. 8. 27, Nieder- ungs- vich, Weuditz, desgl.
Ella Stange, Mörbisch, 20. 12. 25, Tief- landbr., Mörbisch, desgl.
Albert Rohde, Mörbisch, 29. 8. 27, Tief- landbr., Mörbisch, desgl.
Hermann Kühner, Herburg, 3. 7. 27, Niederungs- vich, Herburg, 7. 12. 28 bis Früh- jahr 29
Hugo Jahn, Wegwitz, 12. 2. 25, Ostfrie- se, Wegwitz, 12. 28 bis Herbst 29
Hugo Jahn, Wegwitz, 24. 3. 27, Ostfrie- se, Wegwitz, desgl.
Hugo Weinlein, Wallendorf, 27. 10. 25, Niederungs- vich, Wallendorf, desgl.
Hintergut Gollensitz, 1. 5. 27, Niederungs- vich, Gollensitz, desgl.
Karl Heiling, Trebnitz, Niederungs- vich, Trebnitz, desgl.
Otto Krebs, Oberbeuna, 9. 12. 25, Tief- landbr., Oberbeuna, 13. 12. 28 bis Herbst 29
Hermann Händler, Reipfisch, 4. 26, Ost- frie- se, Reipfisch, desgl.
G. Seibitz, Benndorf, 6. 3. 26, Ostfrie- se, Benndorf, desgl.
Walter Burckhardt, Cröllwitz, 12. 9. 26, Tieflandbr., Cröllwitz, desgl.
Martha Burckhardt, Daspig, 1925, Nieder- ungs- vich, Daspig, 12. 28 bis Früh- jahr 29
Theodor Eise, Thalstisch, 28. 1. 27, Ostpr. Kol- länder, Thalstisch, 13. 12. 28 bis Herbst 29
Friedrich Dettlich, Thronitz, 1. 4. 26, Nieder- ungs- vich, Thronitz, desgl.
Richard Lochner, Knappenort, 13. 2. 27, Tieflandbr., Knappenort, 14. 12. 28 bis Herbst 29
Paul Wutz, Burgladen, 1. 11. 26, Ost- frie- se, Burgladen, desgl.
Georg Rodem, Schaffstädt, 19. 3. 27, Ostfrie- se, Schaffstädt, desgl.
Fr. Otto, Raffendorf, 24. 3. 26, Ostfrie- se, Raffendorf, desgl.
H. v. Zimmermann, Benkenborn, 21. 4. 27, Ostfrie- se, Benkenborn, desgl.
Emil Kaus, Schönow, 18. 2. 27, Tiefland- br., Schönow, desgl.
Die Anführung hat nur Gültigkeit für den Landkreis Merseburg.

Außer den bei der Herbstprüfung d. J. an- geführten Zuchtbullen dürfen zum Decken frem- der Rasse und Rassen die in nachstehen- den bekanntmachungen aufgeführten Zuchtbullen verwendet werden.

Bekanntmachung vom 28. Juni 1928

(Veröffentlicht in Stück 16 des Kreisamts- blattes vom 30. Juni 1928).

Franz Heine, Wüsteneusch, 7. 4. 26, Hann- schwarzh., Wüsteneusch, 13. 6. 28 bis Früh- jahr 29.

Hermann Rettig, Treben, 22. 7. 25, Nieder- ungs- vich, Treben, desgl.
Franz Röhler, Großschena, 23. 4. 26, desgl., Großschena, desgl.
Kurt Maas, Altanndorf, 24. 3. 27, desgl., Altanndorf, desgl.
Richard Weichahn, Bishersdorf, 12. 3. 26, desgl., Bishersdorf, desgl.
G. Ebeling, Piffen, 26. 9. 26, desgl., Piffen, desgl.
Hugo Taub, Böfchen, 1. 4. 26, desgl., Böfchen, desgl.
J. Dorn, Jähdsberg, 9. 3. 27, Westfrie- se, Jähdsberg, desgl.
Kurt Dorn, Ennewitz, 23. 2. 27, Ostfrie- se, Ennewitz, desgl.
Alfred Dorn, Köpfsau, 11. 9. 26, Nieder- ungs- vich, Köpfsau, desgl.
Arthur Wiplich, Cursdorf, 1925, Ostfrie- se, Cursdorf, desgl.
Otto Wenz, Mägdis, 14. 10. 25, Nieder- ungs- vich, Mägdis, desgl.
Karl Wante, Creppau, 11. 3. 26, Nieder- ungs- vich, Creppau, desgl.
Kurt Kanger, Al.-Corbetha, 14. 10. 26, Niederungs- vich, Al.-Corbetha, 22. 11. 26, Niederungs- vich, Al.-Corbetha, desgl.
Alwin Tille, Großdörschen, 24. 3. 27, Ost- frie- se, Großdörschen, desgl.
Kurt Kraube, Kleinödren, 4. 4. 26, Dör- fen- vich, Kleinödren, desgl.
Kurt Wutz, Köpfsau, 19. 8. 26, Ostpr. Kol- länder, Köpfsau, 16. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Emil Djang, Wolffeld, 29. 1. 26, Simmen- taler, Wolffeld, desgl. (nur zum Decken von Simmentalern zugelassen, nicht für schwarzb.)
Paul Deube, Schmechwitz, 22. 3. 27, Nieder- ungs- vich, Schmechwitz, desgl.
Gustav Heinz, Spergau, 18. 2. 27, desgl., Spergau, desgl.
Willy Nünkel, Köpfschen, 22. 11. 26, desgl., Köpfschen, desgl.
Willy Jählich, Köpfschen, 1925, desgl., Köpfschen, desgl.
Oskar Kolbe, Böllschen, 29. 8. 26, desgl., Böllschen, 16. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Alwin Franke, Wolffeld, 10. 9. 26, desgl., Wolffeld, desgl.
G. von, Schöden, 30. 11. 25, Simmen- taler, Schöden, 19. 6. 28 bis Frühjahr 1929 (nur zum Decken von Simmentalern zuge- lassen, nicht für schwarzb.)
Paul Richter, Knappenort, 27. 2. 26, desgl., Knappenort, desgl.
Theodor Kunemann, Kauern, 1. 4. 27, desgl., Kauern, 16. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Richard Weber, Oberlobitzau, 1927, desgl., Oberlobitzau, 22. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Georg Hooßheim, Schaffstädt, 1926, desgl., Schaffstädt, desgl.
Kurt Heinrich, Großgräfendorf, 25. 4. 27, desgl., Großgräfendorf, desgl.

Bekanntmachung vom 13. Oktober 1928

(Veröffentlicht in Stück 41 des Kreisamts- blattes vom 20. Oktober 1928).

Mar Jähigen, Spergau, Simmentaler, Spergau, bis zur Frühjahrskörung besetzt (nur zum Decken von Simmentalern zuge- lassen, nicht für schwarzb.)

Bekanntmachung vom 15. Oktober 1928

(Veröffentlicht in Stück 15 des Kreisamts- blattes vom 27. Oktober 1928).

Gustav Ede, Starfiedel, Simmentaler, Spergau, bis zur Frühjahrskörung besetzt (nur zum Decken von Simmentalern zugelassen, nicht für schwarzb.)

Kammer der Provinz Sachsen unterziehen, die auf den Verleigerungen der in der Provinz Sachsen bestehenden Züchterverei- nigungen durch die Reichsanwaltschaft Emil Curjel, Caja, 3. 5. 29, Ostfrie- se, Caja, 19. 6. 28 bis Frühjahr 1929.

Karl Hoffmeister, Mühen, 1925, Nieder- ungs- vich, Mühen, desgl.
Otto Sempel, Müpitz, 10. 2. 26, Ostpr- burger, Müpitz, desgl.
Walter Wöge, Meuschen, 25. 1. 27, Ostpr- holländer, Meuschen, desgl.
Alfred Thomas, Großschloropp, 17. 1. 27, Niederungs- vich, Großschloropp, desgl.
Hermann Ede, Kleinforlopp, 4. 12. 26, Ostpr- Werm., Kleinforlopp, desgl.
Willy Wöhrst, Zügitz, 15. 11. 26, desgl., Zügitz, desgl.
Kurt Jume, Böhßen, desgl., Niederungs- vich, Böhßen, desgl.
Willy Vöhrst, Seegel, 10. 3. 26, desgl., Seegel, desgl.
Alfred Köhner, Tschau, 19. 5. 26, desgl., Tschau, desgl.
Max Krögel, Abben, 23. 3. 27, desgl., Abben, desgl.
Karl Spitzler, Abendorf, 31. 12. 26, desgl., Abendorf, 22. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Oskar Höfner II, Abendorf, 9. 11. 26, Ostpr- burger, Abendorf, desgl.
Karl Wutz, Weusa, 25. 4. 26, Jever- länder, Weusa, desgl.
Oskar Jäger, Bishdorf, 30. 7. 26, Nieder- ungs- vich, Bishdorf, desgl.
Karl Wutz, Burgladen, 13. 5. 27, desgl., Burgladen, desgl.
Kurt Weber, Niederwisch, 15. 10. 26, desgl., Niederwisch, desgl.
Max Wendenburg, Schöttereh, 1. 8. 26, desgl., Schöttereh, desgl.
Franz Schmidt, Schlettau, 3 Jahre, desgl., Schlettau, desgl.
Franz Schmidt, Schlettau, 2 Jahre, desgl., Schlettau, desgl.
Hermann Barthier, Hellen, 1. 11. 26, desgl., Hellen, desgl.
Paul Köpfschen, Delsch a. B., 1925, desgl., Delsch a. B., desgl.
Otto Wühlmann, Dörsten, 1926, desgl., Dörsten, desgl.
Gehr. Adf. Corbetha, 2. 4. 27, desgl., Corbetha, desgl.
Ostpr. Holländer, Al.-Corbetha, desgl., geführten Bullen, die mit einem Brand ver- sehen sind. Diese Befreiung von der Kör- ung gilt jedoch nur bis zum übernächsten Haupttermin. Jeder Bullenhalter, der einen auf eine Befreiung der ge- wählten Art erworbenen Bullen zum Decken fremder Rasse und Rassen verwendet, ist verpflichtet, dem Amt sofort von dem Vorfallen des Bullen schriftlich unter Ver- fügung des Abhahnungsamtes und des Kreis- amtes Mitteilung zu machen;

b) Die im Eigentum einer Erbgemeinschaft stehenden Bullen, die lediglich zum Decken der Gemeinschaft als solcher gehören, den Rasse und Rassen verwendet werden. Den nachstehend aufgeführten Bullen- halten sind Preise zuerkannt worden:

1. dem Landwirt Alfred Hesse in Schöden einen 1 Preis in Höhe von 30 RM.;
2. dem Gutbesitzer Richard Frey in Schei- bitz einen 1 Preis in Höhe von 30 RM.;
3. dem Rittergutsbesitzer v. Trotha in Gollens- bach einen 1 Preis in Höhe von 30 RM.;
4. dem Gutbesitzer Paul Wutz in Gollens- bach einen 2 Preis in Höhe von 25 RM.;
5. dem Rittergutsbesitzer H. v. Zimmermann in Benndorf einen 2 Preis in Höhe von 25 RM.;
6. dem Landwirt Willibald Knäuper in Muls- witz einen 3. Preis in Höhe von 20 RM.;
7. dem Gutbesitzer Arthur Burckhardt in Caja einen 3. Preis in Höhe von 20 RM.;
8. der Landwirtin Ella Stange in Mörbisch einen 3. Preis in Höhe von 20 RM.;
9. dem Landwirt Otto Krebs in Oberbeuna einen 3. Preis in Höhe von 20 RM.

Ferner mache ich noch darauf aufmerksam, daß nach 10 der Polizeiverordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 25. Februar 1924, betreffend die Bullenführung in der Provinz Sachsen — veröffentlicht in Stück 10 des Amtsblattes für den Landkreis Merseburg vom 29. März 1924 — bestraft wird (mit einer Geldstrafe nicht unter 25 RM. und bis zu 1500 RM. und, sofern das Strafmaß gesetzlich erhöht wird, bis zu der höchsten gesetzlich zulässigen Geldstrafe, an deren Stelle, falls sie nicht beigetrieben werden kann, eine entsprechende Haftstrafe tritt), einen nicht angeführten Bullen decken läßt,

ist es unentgeltlich oder gegen Bezahlung. Der Befreiende hat über seine Befreiung durch einen der Bullenführung unterliegenden, aber nicht geführten Bullen decken läßt, ver- pflichtet für jeden einzelnen Fall einer gleichen Geldstrafe oder entsprechenden Haft

Wer einen angeführten oder abgeführten Bullen oder jungen Bullen im Alter von 3 Monaten und darüber decken weichen läßt, daß dieser fremdes Blut decken kann, wird mit einer Geldstrafe bis zu 150 RM. oder mit ent- sprechender Haft bestraft.

Erst ein Bullen einer Rasse ein ge- ringeres Deckgeld, als es zulässig des § 6 der Ausführungsverordnung zur Polizeiverord- nung über die Bullenführung für den betref- fenden Bezirk festgelegt ist, so bestraft er für jeden Fall in eine Geldstrafe bis zu 150 RM., an deren Stelle, wenn sie nicht beigetrieben werden kann, eine entsprechende Haftstrafe tritt.

Wer Bullen von Bullen, die den Bestimmungen bezüglich der ordnungsgemäßen Führung der Deckdiele zuwiderhandeln, verfallen in eine Geldstrafe bis zu 150 RM., an deren Stelle, wenn sie nicht beigetrieben werden kann, eine entsprechende Haftstrafe tritt.

Das Mindestdeckgeld für das Jahr 1929 ist von dem Herrn Oberpräsidenten auf 6 RM. festgesetzt worden. (Siehe meine Bekannt- machung vom 20. Dezember 1927 in Stück 4 des Kreisamtsblattes vom 28. Januar 1928).

Die Magistrate der freistehenden Städte und die Herren Gemeindeverordnete bitte ich, vorstehende Bekanntmachung aufzugewei- se in ersatzfähiger Weise zu veröffentlichen.

Ferner bitte ich die Herren Gemeindever- ordner und Ratsmitglieder, darauf zu achten, daß nur geführte Bullen zum Decken fremder Rasse und Rassen zugelassen werden. Zuwiderhandlungen sind mir unausschließ- lich zur Anzeige zu bringen.

Merseburg, den 18. Dezember 1928.

Der Landrat und Vorsitzende des Kreisamtsamts. Guste.

Generozitätsbeiträge für das Jahr 1929

Die Beitragsausfertigung für das Jahr 1929 werden den Vereinernehmern in den nächsten Tagen zugehändigt werden.

Die aufgeführten Beiträgebeiträge sind nach Aufheben der Beitragsausfertigung umgeben an die darin angegebene Poststelle zu zahlen; nach Ablauf eines Monats wird angenommen, daß kostenpflichtige Abholung gewünscht wird.

Mühen, den 3. Januar 1929.

Der Magistrat.

Der Theaterverein.

Mühen. Der Theaterverein Mühen beab- sichtigt, wenn die Kostenfrage gelöst ist, in den Monaten Januar, Februar und März mit Hilfe des Vorstandes der Deutschen Volks- theatervereine e. V. eine Theateraufführung zu veranstalten. Die erste Theateraufführung findet bestimmt am Donnerstag, den 31. Januar 1929, abends 8 Uhr, im Schützen- saal statt. Zur Finanzierung dieser 3 Thea- teraufführungen, für die der Mühlener Theaterverein e. V. eine bestimmte Garantie- summe zu leisten hat, ist es erforderlich, daß dem Theaterverein eine ausreichende Anzahl von Mitgliedern zugeführt wird, die bereit sind, die 3 Theateraufführungen zu besuchen. Die Eintrittspreise betragen für Mitglieder je nach Platz 2 RM., 1,50 RM., 1 RM. und 0,80 RM. für den Theater- verein wird Herr Hofmeister a. D. Schwarz die Werbung der Mitglieder übernehmen. Wir bitten, sich recht zahlreich in die von Herrn Schwarz vorliegende Liste einzutragen. Der zum Besuche der Theater- aufführung am 31. Januar berechnete Mit- gliedsbeitrag von 2 RM., bzw. 1,50 RM., bzw. 1 RM., bzw. 0,80 RM. ist an Herrn Schwarz bei der Eintragung in die Liste sofort zu entrichten.

Mühen, den 4. Januar 1929.

Der Magistrat.

Die amtlich vorgeschriebenen Formulare zur

Anzeige vom Ausbruch des Rotlaufs unter dem Schweinebestände

Die Geschäftsstelle des Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) in Merseburg, Poststraße 4. Fernsprecher 100 und 101.

Januar

Wieder eine neue Auflage verkauft — Wieder eine neue Anzahl gedruckt.

Merseburger Kreis-Kalender

ist der

Merseburger Kreis-Kalender

Zum Preise von nur **55 Pfg.** in unseren Geschäftsstellen und bei unseren Zeitungsboten, sowie allen Buchhandlungen zu haben.

Dezember

31

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919290108-19/fragment/page=0010

DFG

Neues vom Tage

'Immertreu' aufgelöst.

Berührung des Polizeipräsidenten.
Der Berliner Polizeipräsident hat den Lotterietisch und Vergütungsbereich Nordens und den Sport- und Gesellschaftsbereich 'Immertreu' auf Grund des § 2 des Vereinsgesetzes aufgelöst, weil die Zwecke dieser Vereine den Straßengesetzen zuwiderlaufen.

Neun Immertreu-Leute wieder verhaftet.

Auf Veranlassung der Berliner Staatsanwaltschaft wurden Montagvormittag neun Mitglieder des Verbrecher-Vereins 'Immertreu', die bereits schon einmal wegen der blutigen Vorfälle in Berlin verhaftet, aber durch den Vernehmungsbefehl am Polizeipräsidium wieder entlassen worden waren, erneut festgenommen. Andere in die Angelegenheit verwickelte Personen werden noch gefasst.

Geheimnisvolle Schießerei mit tödlichem Ausgange.

Ein tragischer Vorfall der noch in keiner Weise aufgeklärt ist hat sich in der Tillerstraße des Reichertweges ereignet. Der Unterwachtmeister 'Koch' aus der Wachtmeister-Wache hatten Freitag die Kontrolle und verließen darauf 'Koch' in der Kaserne um ein Sofa einzulassen. Als er am Sonnabend früh 2 Uhr in die Kaserne zurückkehrte, trat plötzlich Kuchel ohne irgendwelche vorherigen Streitigkeiten auf 'Koch' zu und sagte 'Ich schieße dich tot'. 'Koch' zeigte auf seine Wunde und erwiderte: 'Schieß, aber richtig!'. Im selben Augenblicke traf ein Schuß auf 'Koch' und tödlich getroffen zu Boden. Ob es sich um Fahrlässigkeit oder vorläufige Tötung handelt, liegt noch nicht fest.

Verurteilung wegen Veruntreuung von Steuereidern.

Ein Polizeioberstabsleiter in Brühl bei Köln wurde wegen schwerer Amtsunterschlagung zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte bei der Regelung der Schuldbeiträge die Namen der Steuerzahler und die Höhe der Steuerbeiträge in ein amtliches Buch einzutragen und dieses zur Einreichung der Beträge an den Rentanten weiterzugeben. Die Bücher ließ er sich jedoch von Wirtin und Vereinen die von ihm berechnete Steuer verheimlicht überreichen, fragte nicht ein und behielt die Gelder für sich. Nach zwei Jahren hatten die Unterzahlungen die Höhe von 3400 Mark erreicht und wurden entdeckt.

'Question Mark' nach 150stündigem Flug gelandet.

Vom Verlaufs des Fluges.

Der Arme-Einbeder 'Question Mark' (auf deutsch: 'Fragezeichen') machte seinen Dauerflug zwischen Los Angeles und San Diego. Der Führer, Major Wood, ließ sich mit seiner Maschine während der Nacht fliegen in der Höhe des Scheiters des Flugplatzes von Los Angeles, um nicht wieder wie vor einigen Tagen in einen Nebel zu geraten, der den glücklichen Ausgang des Unternehmens gefährdet hätte.

Der Staatssekretär des Kriegsdepartements, Daves, hat den Fliegern auf dem gleichen Wege, wie die Brennstoff- und Nahrungsmittelzuführung erfolgt, eine Nachricht zukommen lassen, in der er sie zur ihrer bevorstehenden Leistung gratuliert.

Das Land und die Uebernahme von Ehrenvorräten in der Luft ging in allen Fällen glatt voran. Sonntag hatte der Einbeder mit 186 Stunden den Rekord überboten, den das französische Luftschiff 'Dixmide' mit einem Dauerflug von 118 Stunden aufstellte, der allerdings ohne Nachlieferung von Brennstoff vor sich ging. Die Höchstleistung, deren die Motoren der 'Question Mark' fähig sind, beträgt 300 Stunden.

Gefahr der Notlandung aus 4000 Meter

Montagmorgen wurde folgender Bericht gegeben: Das amerikanische 'Question Mark' befindet sich bereits 195 Stunden in der Luft und fliegt somit ungefähr schon 10000 Meilen. Da die Motoren Ueber-

anregungserscheinungen zeigen, glaubten die Flieger, Sonntagmorgen nachhergeben zu müssen und bereiteten sich anheben auf eine Notlandung aus 4000 Meter Höhe vor. Aber die Motoren kamen wieder in Ordnung, und nachdem am Abend verfrischtes Benzin vorrätig, sogar 170 Gallonen mit einemmal getankt wurden, legte der Apparat seinen Flug fort. Ungeachtet Zufahren beobachteten tagsüber die eigenartige Auffüllung. Die Flieger leben etwas unter der Kälte, da die Benzin-angelegenheiten sind.

Montagvormittag um 5.27 Uhr erreichte die 'Question Mark' den von dem lehrbaren französischen Luftschiff 'Dixmide' gehaltenen Rekord der längsten ununterbrochenen Flugdauer von 118 Stunden.

Um 5.36 Uhr Montagmorgen legte das Flugzeug 'Question Mark' seine 142. Luftstunde zurük. Die drei Motoren liefen glatt.

Die Landung.

Aus Los Angeles wird gemeldet: Nach 150stündigem Dauerflug wurde der Einbeder 'Question Mark' um 2 Uhr 12 Minuten nachmittags zur Landung gezwungen, nachdem die Wassertankung schon um 1 Uhr 28 Minuten eine Störung des linken Motors gemeldet hatte.

Zur Landung des Rekordfluges 'Question Mark' wird noch gemeldet, daß die Sande nicht auf dem Versuchsluftplatz erfolgte. Der linke Seitenmotor hatte um 2 Uhr 7 Minuten ausgefallen. Die Gesamtflugzeit beträgt 150 Stunden 45 Minuten.

Ein Robertsakt mit tödlichem Ausgange.

Vor einigen Tagen hat sich in Berlin an der Ecke der Pariser- und Schillingstraße ein Vorfall ereignet, der erst jetzt zur Kenntnis der Kriminalpolizei gelangt ist. Bei der Rückkehr von einer Reise wurde der Generaldirektor der Renn-Dampfmotorenfabrik H. G. Fröhmann, von drei Bomben überfallen und wiederholt angeschossen. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und starb am nächsten Tage, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

Der Fall wird besonders tragisch dadurch, daß die beiden hinterbliebenen Kinder Fröhmanns, die in sehr guten Verhältnissen lebte, erst vor vier Wochen ihre Mütter verloren haben. Es liegt noch nicht fest, ob die drei Täter, die kurz nach dem Verbrechen verhaftet werden konnten, einen Raubüberfall oder einen Raubakt begangen hatten.

Zuges an den Folgen eines Schädelbruchs verstarb. Die beiden hinterbliebenen Kinder Fröhmanns gaben bei ihrer Vernehmung den Stoff zu, können aber nicht mehr sagen, wer ihn geführt hat.

Der deutsche Dampfer 'Roedelheim' im Atlantik untergegangen.

Nach einem Radiotelegramm des amerikanischen Dampfers 'Sagadahoc' via Norddeich ist der Dampfer 'Roedelheim' von der Mittelmeer-Küste in Bremen auf dem Fahrt nach Genäve nach Nordamerika im Nordatlantik im Sturm fast gesunken und gesunken. Der Dampfer hatte einhundertfünfzig Passagiere und 20 Mann Besatzung. Das bei der Rederei vorliegende Radiotelegramm des Kapitän des Dampfers 'Roedelheim' lautet: 'Roedelheim im Sturm fast gesunken und versunken. Hiemit wird die Besatzung des Dampfers am 6. Januar gerettet. Der dritte Ingenieur und der Zimmermann e. r. an. Position 47 Grad 30 Min Nord 44 Grad West. Landen in Portland oder Halifax.'

2000 Diamantenfelder werden gefürmt.

Die afrikanischen Diamantfelder der Unionverien und Transvaal sind bisher schon mit den diamantreichen Feldern erklärt und befristet, sich von beiden Seiten aus der Eröffnung der gefürmten Diamantenfelder zu beteiligen. Seit Montagfrüh sollen bereits 4000 Schürfer in Fort Pollock verarmt sein. Der Montagmorgen hat die Schürfer befristet, sich in den Besitz von 2000 Feldern zu setzen.

Vulkanbruch in Chile.

Berichte aus Chile legen, daß infolge eines Ausbruchs des Vulkanes Calbuco im Grenzgebiet Panik ausgebrochen ist. Zahlreiche Berge und Gebäude sind in Ruina zerstört. Die Schürfer, die mehrere Personen umgetötet sind.

Der Vulkan bei dem Planchifuersee aus einen phantastischen Anblick. Die Umgebung war hell erleuchtet. Ein unterirdisches Getöse erhobte den Schreden der Bewölkung. Auf dem Vorhofhügel ließ eine Unmenge von Rauchschichten, aus dem Lagen von ihm schwebte die Luft. Die Luft wurde sehr heiß und brennende Wärme verstrahlte. Die Verbindungen sind unterbrochen. Wie gemeldet wird, ist der Vulkan nunmehr ebenfalls still.

Brand in einer amerikanischen Schule.

Drei Todesopfer. — Das Gebäude der Normal- und Normal- (Etat Oregon) wurde durch einen Brand teilweise zerstört. Während der größte Teil der Schüler sich durch einen Sprung aus dem vierten Stockwerk dem Brand entziehen konnten, starben drei Schülerinnen in den Flammen um.

Ein Robertsakt mit tödlichem Ausgange.

Vor einigen Tagen hat sich in Berlin an der Ecke der Pariser- und Schillingstraße ein Vorfall ereignet, der erst jetzt zur Kenntnis der Kriminalpolizei gelangt ist. Bei der Rückkehr von einer Reise wurde der Generaldirektor der Renn-Dampfmotorenfabrik H. G. Fröhmann, von drei Bomben überfallen und wiederholt angeschossen. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und starb am nächsten Tage, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

Der Fall wird besonders tragisch dadurch, daß die beiden hinterbliebenen Kinder Fröhmanns, die in sehr guten Verhältnissen lebte, erst vor vier Wochen ihre Mütter verloren haben. Es liegt noch nicht fest, ob die drei Täter, die kurz nach dem Verbrechen verhaftet werden konnten, einen Raubüberfall oder einen Raubakt begangen hatten.

Ein Robertsakt mit tödlichem Ausgange.

Vor einigen Tagen hat sich in Berlin an der Ecke der Pariser- und Schillingstraße ein Vorfall ereignet, der erst jetzt zur Kenntnis der Kriminalpolizei gelangt ist. Bei der Rückkehr von einer Reise wurde der Generaldirektor der Renn-Dampfmotorenfabrik H. G. Fröhmann, von drei Bomben überfallen und wiederholt angeschossen. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und starb am nächsten Tage, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

Der Fall wird besonders tragisch dadurch, daß die beiden hinterbliebenen Kinder Fröhmanns, die in sehr guten Verhältnissen lebte, erst vor vier Wochen ihre Mütter verloren haben. Es liegt noch nicht fest, ob die drei Täter, die kurz nach dem Verbrechen verhaftet werden konnten, einen Raubüberfall oder einen Raubakt begangen hatten.

Ein Robertsakt mit tödlichem Ausgange.

Vor einigen Tagen hat sich in Berlin an der Ecke der Pariser- und Schillingstraße ein Vorfall ereignet, der erst jetzt zur Kenntnis der Kriminalpolizei gelangt ist. Bei der Rückkehr von einer Reise wurde der Generaldirektor der Renn-Dampfmotorenfabrik H. G. Fröhmann, von drei Bomben überfallen und wiederholt angeschossen. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und starb am nächsten Tage, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

Der Fall wird besonders tragisch dadurch, daß die beiden hinterbliebenen Kinder Fröhmanns, die in sehr guten Verhältnissen lebte, erst vor vier Wochen ihre Mütter verloren haben. Es liegt noch nicht fest, ob die drei Täter, die kurz nach dem Verbrechen verhaftet werden konnten, einen Raubüberfall oder einen Raubakt begangen hatten.

Für 'Kleine Anzeigen' gilt die Werberechnung. Das Wort kostet 2 Pf. Die Werberträge sind 18 Pf. Schluss der Anzeigenannahme '10 Uhr vorm.

Kleine Anzeigen

Die Bezugsquittung ist mit dem Inserat einzuzahlen. Unsere Anzeigen sind zu 10 Wörtern monatlich.

Offene Stellen

Mehrere Herren

Mit guten Umgangsformen für Verkauf konkurrenzloser Apparate gegen hohe Provision gesucht. Einlage 500,- M. Heizungswesen erwünscht. jedoch nicht unbedingt erforderlich. Nachweislich große Verdienstmöglichkeit. Ausühr. Bewerbungen erbeten an die Exp. dieser Zeitung unter P. 2924

Tüchtiger Lagerist

möglichst aus der Auto- oder Maschinenbranche per 15. Januar gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter J. 2817 an die Exp. d. Zig.

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Das schon in ähnlichen Zustellungen war. Frau G. Cornetius, Gumburg b. Btz.

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Zu sofortigen Eintritt suche eine nicht zu junge weibliche Arbeitskraft

Für Küche u. Haus. Lohn bei zufriedenerhaltenen Leistungen 40 M. und mehr. Bernhardt, Marburg (Hahn), Kamenrad-Schiffstein.

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Zu sofortigen Eintritt suche eine nicht zu junge weibliche Arbeitskraft

Für Küche u. Haus. Lohn bei zufriedenerhaltenen Leistungen 40 M. und mehr. Bernhardt, Marburg (Hahn), Kamenrad-Schiffstein.

Suche

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Zu sofortigen Eintritt suche eine nicht zu junge weibliche Arbeitskraft

Für Küche u. Haus. Lohn bei zufriedenerhaltenen Leistungen 40 M. und mehr. Bernhardt, Marburg (Hahn), Kamenrad-Schiffstein.

Bertrater

für Hofe und Umgebung, für Rede, Reisen, Briefe u. d. Offizieren unter 30 Jahren an die Expedition dieser Zeitung.

Suche zum 15. Jan. oder später tüchtige, zuverlässige Glübe

oder Manneil, die gut kocht u. l. Haus- u. Küchearbeiten verrichten kann. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an die Exp. d. Zig. unter J. 2817 an die Exp. d. Zig.

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Das schon in ähnlichen Zustellungen war. Frau G. Cornetius, Gumburg b. Btz.

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Zu sofortigen Eintritt suche eine nicht zu junge weibliche Arbeitskraft

Für Küche u. Haus. Lohn bei zufriedenerhaltenen Leistungen 40 M. und mehr. Bernhardt, Marburg (Hahn), Kamenrad-Schiffstein.

Suche

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Zu sofortigen Eintritt suche eine nicht zu junge weibliche Arbeitskraft

Für Küche u. Haus. Lohn bei zufriedenerhaltenen Leistungen 40 M. und mehr. Bernhardt, Marburg (Hahn), Kamenrad-Schiffstein.

Gutschein über 10 Wörte Wert 50 Pfennige.

Gegen Einzahlung dieses Scheines und unter Stellung der Bonnmontauszahlung für den laufenden Monat erfolgt die vollständige Aufnahme einer kleinen Anzeige bis zu 10 Wörtern jedes weitere Wort kostet 5 Pf. Werten geben als Worte. Befristete Anzeigen über die Seite 10 Pf. Der erst. Werbeträger wird der Einzahlung höher dem Inserat beigestellt.

Wortlaut der Anzeige:

Suche zum 15. Jan. oder später tüchtige, zuverlässige Glübe

oder Manneil, die gut kocht u. l. Haus- u. Küchearbeiten verrichten kann. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an die Exp. d. Zig. unter J. 2817 an die Exp. d. Zig.

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Das schon in ähnlichen Zustellungen war. Frau G. Cornetius, Gumburg b. Btz.

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Zu sofortigen Eintritt suche eine nicht zu junge weibliche Arbeitskraft

Für Küche u. Haus. Lohn bei zufriedenerhaltenen Leistungen 40 M. und mehr. Bernhardt, Marburg (Hahn), Kamenrad-Schiffstein.

Suche

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Zu sofortigen Eintritt suche eine nicht zu junge weibliche Arbeitskraft

Für Küche u. Haus. Lohn bei zufriedenerhaltenen Leistungen 40 M. und mehr. Bernhardt, Marburg (Hahn), Kamenrad-Schiffstein.

Vertrater

für Hofe und Umgebung, für Rede, Reisen, Briefe u. d. Offizieren unter 30 Jahren an die Expedition dieser Zeitung.

Suche zum 15. Jan. oder später tüchtige, zuverlässige Glübe

oder Manneil, die gut kocht u. l. Haus- u. Küchearbeiten verrichten kann. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an die Exp. d. Zig. unter J. 2817 an die Exp. d. Zig.

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Das schon in ähnlichen Zustellungen war. Frau G. Cornetius, Gumburg b. Btz.

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Zu sofortigen Eintritt suche eine nicht zu junge weibliche Arbeitskraft

Für Küche u. Haus. Lohn bei zufriedenerhaltenen Leistungen 40 M. und mehr. Bernhardt, Marburg (Hahn), Kamenrad-Schiffstein.

Suche

Suche zum baldigen Eintritt ein erf. Glubenmädchen

Zu sofortigen Eintritt suche eine nicht zu junge weibliche Arbeitskraft

Für Küche u. Haus. Lohn bei zufriedenerhaltenen Leistungen 40 M. und mehr. Bernhardt, Marburg (Hahn), Kamenrad-Schiffstein.



Nachruf

Am 5. d. Mts. starb unerwartet
Herr Landesinspektor i. R.
Oskar Gentsch
 Wir bedauern in dem Heimgegangenen einen früheren
 Mitarbeiter, der über 34 Jahre bei unserer Verwaltung
 tätig war und sich jederzeit als treuer und pflicht-
 eifriger Beamter bewährt hat.
 Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
 Merseburg, den 8. Januar 1929.

Der Vorstand,
 die Beamten und Angestellten der Landes-
 versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt

Vereine! Gastwirte!

Für Maskenbälle, Bobbierfeste
 Girlanden, Mützen. Alle Karnevalsartikel.
 Schenswerte Ausstellung in der I. Etage.
Sporthaus Käther

Die Damen von Merseburg u. Umgeb.
 und die Mitglieder der Frauenvereine
 werden besonders auf die interessanten,
 für die Frauenwelt hochwichtigen
Frauen-Vorträge
 mit Ausstellung und Vorführung
 (Thalyia-Hygiene-Kursus-Schau)
 hingewiesen. Bewährte Hilfsmittel zur Er-
 haltung und zur Wiederherstellung der Ge-
 sundheit, Schlankheit und Schönheit werden
 gezeigt. Die Veranstaltung findet statt:
Donnerstag, den 10. Januar
Freitag, den 11. Januar
 nachmittags 1/4 und abends 1/8 Uhr
Tivoli, Bahnhofstraße
 Eintritt frei! Eintritt frei!
 Jede Dame ist willkommen!
 Bitte beachten Sie die große Ankündigung
 am morgigen Mittwoch.

Zodesfälle:

Herr Landesinspektor Oscar Gentsch
 (68 J.), in Merseburg.
 Herr Landesinspektor Richard Grafe in
 Merseburg.
 Frau Julie Müller geb. Frant in Merse-
 burg. (Überführung Donnerstag 15 Uhr
 von der Kapelle des Hdt. Friedhofes.)
 Frau Elfrida Bugha in Merseburg. (Be-
 erdigung Mittwoch 15 Uhr von der Ka-
 pelle des Hdt. Friedhofes.)
 Herr Franz Richter (59 J.) in Ammenharn.
 Herr Richard Otto (21 J.) in Halle.
 Frau Clara Jödel geb. Schütz (67 J.) in
 Halle.
 Frau A. Schütte geb. Mohla in Halle.
 Frau Bertha verm. Eberbach geb. Bier-
 worth (78 J.) in Halle.
 Frau Bertha Madenrodt (73 J.) in Halle.
 Herr Fabrikant Robert Bonnot (73 J.)
 in Halle.

Unbedingte
Vertrauenssache
Leppische
 ohne Anzahlung
in 12
Monatsraten
 12 Läden, Tisch-, Diwan-
 und Steppdecken
 Gardinen und Stores.
Norddeutsche
Waren Handels-
Gesellschaft m. b. H.
 Block 284
 Berlin W 62,
 Maassenstrasse 36.
 Verlangen Sie sofort
 neueste Lieferliste.
 Strenge Diskre-
 tion - 12 Monate
 12 Monate

Familien-Nachrichten:

Geboren: Herrn Bahnhofsinspektor
 Armin Kemus und Frau in Halle: eine
 Tochter.
 Vermählt: Herr Otto Wolfenhauer
 mit Frä. Elfe Hoinke in Halle.

Staatliches Gymnasium Merseburg
 Anmeldung für die Exerz zum Wintertermin 1929
 werden vom 10. bis 12. Januar im Amtszimmer des
 Direktors 13 bis 13 Uhr Mittags anonommen.
 Vorzulegen sind Geburtschein, Impfchein und letztes
 Schulzeugnis.

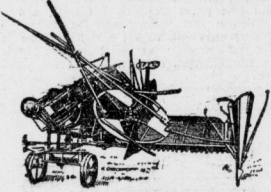
Vom 7. - 19. Jan.
Inventur
Ausverkauf
 10% mit wenigen
 10% Ausnahmen
 Preisnachlass 50%
 legungen bis 50%
H. Hensel
 Deligasse 29
 Wolf- u. Brückmann
 Herren-Strickwaren
 Herren-Strick
 Wäsche usw.

Technikum Jünaeu in
 Jünaeu
 Unterricht für Maschinenbau und Elektrotechnik
 Wirtschaftliche Betriebsführung, Werkmeisterlehre

Einj.-Abitur
 30. Juni Volk. Jünaeu, 30. Juni

Wissen Sie schon?

Der neue D-Bindemäher
 mit Stabzuführung
 mäht auch längsten schweren Roggen
 und jede Lagerfrucht - vermeidet
 Ährenabschneiden - liefert langes Stroh
behebt Leutenot.
 Darum der einzig richtige Binder
 für deutsche Wirtschaftsverhältnisse.



Wir liefern außerdem:
 D-Motor-Dreschmaschinen, D-Grasmäher,
 D-Getreidemäher und D-Hackmaschinen.
 Verlangen Sie noch heute unverbindliches Angebot
 und ausführliche Druckschriften.

Deutsche Industrie-Werke
AKTIENGESELLSCHAFT
 BERLIN-SPANDAU

zu beziehen durch: **Berthold Bornschein,**
 Spezialfabrik für Hackmaschinen und Geräte
 Bad Lauchstädt Kreis Merseburg.

Der gute Strumpf

trägt die Marke
„LBO“
 Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine
 Qualität, sondern auch durch seine diskrete
 Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit
 seiner Farben.
Als beste Marke weltbekannt
 Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei:
H. Schnee Nachf.
 Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.



Allen überlegen
 sind
Herrschuh's neueste
Wäschemangeln
 mit gesetzl. geschützten
 Führungslagern.
 Kein Rutschen u. Schiel-
 lauten mehr. Herrliche
 Wäschenägung, viel
 Knoschheit, gute Ein-
 nahme. Bequeme Zahlg.
Ernst Herrschuh
 Siegm.-Chemnitz 262
 Aelteste und oedest.
 Spezialfabrik.

Auswärtige
Theater.
 Stadttheater in Halle.
 Mittwoch, 20 Uhr
 „Matjan der Weite.“
 Mathe in Halle.
 Es ist was los!
 6. 7. in Halle, am Abend, 8. Uhr.
 6. 7. in Halle, am Morgen, 8. Uhr.
 Heut'sche!
 10. in Halle, 10. Uhr, 10. Uhr.
 Heut'sche!
 10. in Halle, 10. Uhr, 10. Uhr.
 Heut'sche!
 10. in Halle, 10. Uhr, 10. Uhr.
 Heut'sche!

Vereinigte Färbereien und Wäschereien
 Mauersberger, Galgenberg, Union, Giesert G. m. b. H.
 Halle Saale

Preiserabsetzung

bis zu 25 Prozent
 vom 3. bis 23. Januar

25%

für chemische Reinigung
 von Damen- und Herren-Garderobe

zum Beispiel:

Anzüge	RM. 5.00
Herren Mäntel	4.80
Damen Kleider, Wolle	3.60
Damen Kleider, Halbwolle	3.00
Damen-Mäntel, Winter	4.80
Jumper	2.25

Daher benutzen Sie die Gelegenheit jetzt, Ihre gesamte Kleidung zu
 Ausnahmepreisen instandsetzen zu lassen. Auf Anruf jederzeit freie
 Abholung und Rücklieferung durch Boten.

Merseburg
 nur Markt 15, Fernruf 787
 Burgstraße 20, Fernruf 1097

25%

Händler, Wiederverkäufer
 kaufen Strümpfe, Trikotagen, Wäsche, nur bei
 E. Schüge, Dresden-Al. 117, Riechellstraße 7.
 Preisliste gratis!

Bevor Sie Bettstellen kaufen,
 besichtigen Sie ohne Kaufzwang unser
ständiges Lager



Wir führen nur erste Fabrikate!
 Langjährige Erfahrungen gewährleisten
 vertrauenswürdige Fach-Beratung
 Matratzen fertigen wir selbst an!
 Reform-Unterbetten
 Paradies-Leibdecken
 Matratzenschoner, Schlafdecken
 Inletts, fertig und vom Stück
 Bett-, Leib- und Tischwäsche
 Bettfedern und Daunen
 Steppdecken, Daunendecken
 in unserer bekannt guten Qualitäten
 Alleinverkauf für Merseburg von
Steiners Paradiesbetten

Weddy-Pönicke & Stebner A.-G.
 Merseburg (Saale)

Burgstraße 5 - Fernruf 1006